Testing? Treo.



Vergleich zwischen MIL-STD-461(G) und VG 95373(2021)



Agenda



- Leitungsgeführte Verfahren
- Gestrahlte Verfahren
- CE101 und LA 01 G
- CS101 und LF 01 G
- CS114 und LF 07 G
- CS118 und LF 05 G
- RE102 und SA 04 G
- RS103 und SF 03 G
- FAZIT
- Fragen

Leitungsgeführte Verfahren



"Zivil"	MIL-STD-461G	VG 95373:2021
./.	CE101 (30 Hz – 10 kHz)	LA 01 G (30 Hz – 100 MHz)
55016-2-1 (150 kHz – 30 MHz)	CE102 (10 kHz – 10 MHz)	./. (Früher LA 02 G 30 Hz – 100 MHz)
./.	CS101 (30 Hz -150 kHz)	LF 01 G (30 Hz – 100 kHz)
61000-4-6 (150 kHz – 80 MHz)	CS114 (4 kHz – 200 MHz)	LF 07 G (10 kHz – 400 MHz)
./.	CS115 (Indirect NEMP)	./.
./.	CS116 (Damped Sinussodial)	./.
61000-4-5 (Surge)	CS117 (Indirect Lightning)	./.
61000-4-2 (ESD)	CS118 (ESD)	LF 05 G (ESD)
61000-4-4 (Burst)	./.	LF 04 G (Burst)

Gestrahlte Verfahren



"Zivil"	MIL-STD-461G	VG 95373:2021
./.	RE101 (30 Hz – 100 kHz)	./. (Früher SA 01 G 30 Hz – 200 kHz)
55016-2-3 (30 MHz – 6 GHz)	RE102 (10 kHz – 40 GHz)	SA 04 G (30 MHz – 40 GHz)
61000-4-39 (9 kHz – 26 MHz)	RS101 (30 Hz – 100 kHz)	./. (Früher SF 01 G 30 Hz – 200 kHz)
61000-4-3 (80 MHz – 6 GHz)	RS103 (2 MHz – 40 GHz)	SF 03 G (30 MHz – 40 GHz)

Die Verfahren und Grenzwerte unterscheiden sich im Detail teilweise erheblich, ebenso sind ältere Normenstände nicht voll berücksichtig und eher exotische Verfahren wie KS 03 G oder CS104 ausgelassen. Diese Übersicht ist zur groben Orientierung!

CE101 und LA 01 G



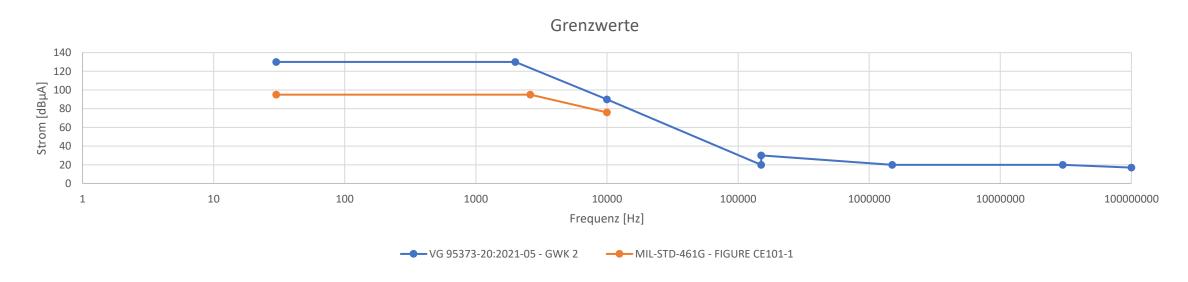
Bei diesen Verfahren wird mit einer Strommesszange auf Leitungen gemessen gemessen.

MIL-STD-461G – CE101	VG 95373:2021 – LA 01 G
- Misst <u>nur auf Netzleitungen</u>	- Misst auch auf Datenleitungen (Commonmode)
- Messung <u>nur im Differentialmode</u>	- Misst auf Netzleitungen auch den Commonmode
- Messung nur <u>bis 10 kHz</u>	- Messung bis 100 MHz
 Grenzwerterleichterung in Abhängigkeit vom Nutzstrom (Kurvenform relevant) 	 Keine Grenzwertanpassung bzgl. dem Nutzstrom (absoluter Wert relevant)

CE101 und LA 01 G



VG 95373 unterscheidet bei Landfahrzeugen zwischen taktischen und allgemeinen Landfahrzeugen und zwischen innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs bzgl. der Grenzwerte. MIL-STD-461 macht diese Messung nur für Fahrzeuge mit Anti Submarine Warfare, die Grenzwertkurve gilt für DC-Netze bis 3 A.



CS101 und LF 01 G



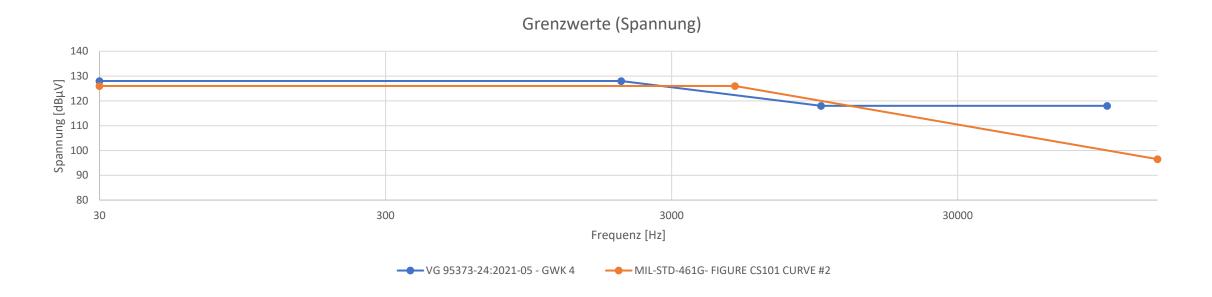
Bei diesen Verfahren wird über einen Trafo ein Störstrom auf Netzleitungen eingekoppelt.

MIL-STD-461G – CS101	VG 95373:2021 – LF 01 G
- Störleistung begrenzt auf <u>80 W ab 5 kHz fallend</u> <u>auf 0.09 W</u> bei 150 kHz	 Störleistung begrenzt auf <u>50 W ab 2 kHz fallend</u> <u>40 W bei 10 kHz und dann bei 40 W</u> bleibend bis 100 kHz
- Die nominellen 0,5 Ohm werden als gegeben angesehen, dadurch kommt es zu Unschärfen	- Durch Strommessung wird der <u>Impedanz Fehler</u> des nominelle 0,5 Ohm Widerstandes korrigiert
- Messung <u>bis 150 kHz</u>	- Messung nur bis 100 kHz
- Regelung bei AC-Geräten quasi nicht sinnvoll möglich, Leistungsbegrenzung meist angewendet	- Regelung bei AC-Geräten quasi nicht sinnvoll möglich, Leistungsbegrenzung meist angewendet

CS101 und LF 01 G



VG 95373 unterscheidet bzgl. der Grenzwerte nach Plattform, MIL-STD-461 unterscheidet nach Netzspannung.



CS114 und LF 07 G



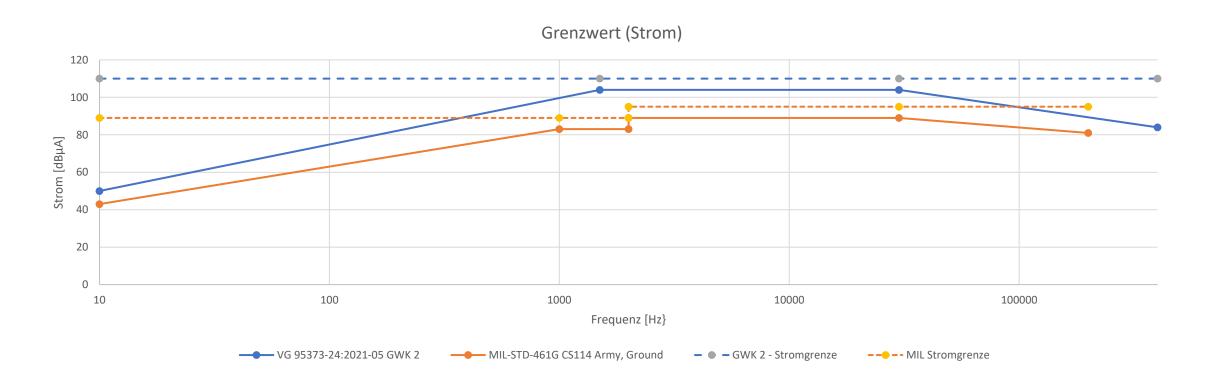
Bei diesen Verfahren wird über eine BCI-Koppelzange ein HF Störstrom auf Leitungen eingekoppelt.

MIL-STD-461G – CS114	VG 95373:2021 – LF 07 G
- Beim Einpegeln wird die <u>Strommesszange</u> <u>berücksichtigt</u> und korrigiert	 Beim Einpegeln wird die Strommesszange nicht berücksichtigt und nicht korrigiert
- Messung nur <u>bis 200 MHz</u>	- Messung bis 400 MHz
- Minimal <u>3 Sekunden</u> Verweildauer	- Minimal 1 Sekunden Verweildauer

CS114 und LF 07 G



Beide Verfahren sind sehr ähnlich, die Impedanz Korrektur der Strommesszange wird aber nur in MIL-STD-461 gemacht.



CS118 und LF 05 G



Bei diesen Verfahren wird die Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung geprüft. Der Aufbau bei geerdeten Geräten ist identisch.

MIL-STD-461G – CS118	VG 95373:2021 – LF 05 G
 Geerdet und ungeerdet identisch geprüft Ausschließlich Luftentladung, nur Level 3 auch Kontakt. 	 Beim ungeerdeten Geräten nach 61000-4-2 auf hochomiger Koppelplatte und indirekt geprüft Immer Kontakt und Luftentladung nach Oberfläche

CS118 und LF 05 G



Bei diesen Verfahren wird die Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung geprüft. Der Aufbau bei geerdeten Geräten ist identisch.

MIL-STD-461G – CS118	VG 95373:2021 – LF 05 G
- Level 4: ±15 Luft - Level 3: ±8 Kontakt/Luft - Level 1: ±2 Luft - Level 2: ±4 Luft	 GWK 1: ±20 Kontakt / ±30 kV Luft GWK 2: ±10 Kontakt / ±15 kV Luft GWK 3: ±7,5 Kontakt / ±7,5 kV Luft GWK 4: ±5 Kontakt / ±5 kV Luft

RE102 und SA 04 G



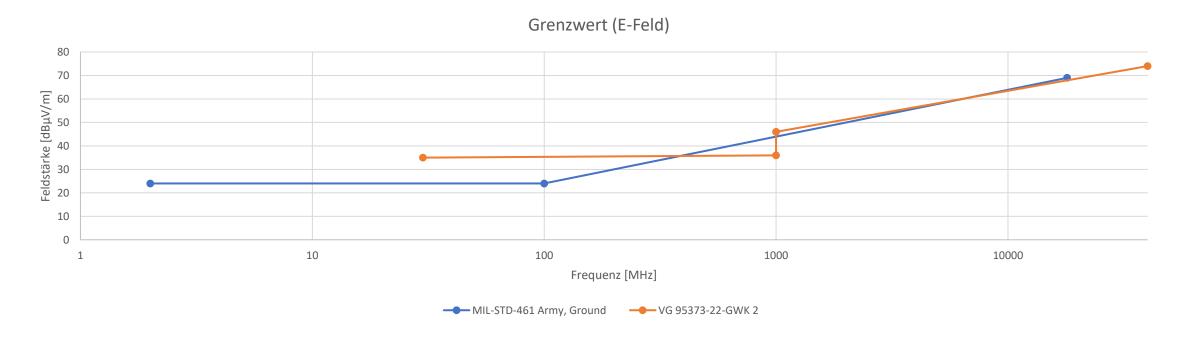
Bei diesen Verfahren wird die Störaussendung des Gerätes geprüft.

MIL-STD-461G – RE102	VG 95373:2021 – SA 04 G
- Misst <u>von 10 kHz</u> bis 18 GHz	- Misst von 30 MHz <u>bis 40 GHz</u>
- Nutzt fest vorgeschriebene Antennen	- Misst bis von 10 kHz 30 MHz das Magnetfeld (SA 02 G)
- Nutzt Horn Antenne von 200 MHz – 1 GHz	- Nutzt LogPer Antennen von 200 MHz – 1 GHz

RE102 und SA 04 G



Beide Verfahren sind sehr ähnlich, jedoch sind die Grenzwerte im MIL-STD-461 für Army, Ground deutlich strenger bis ca. 300 MHz als in der VG 95373.



RS103 und SF 03 G



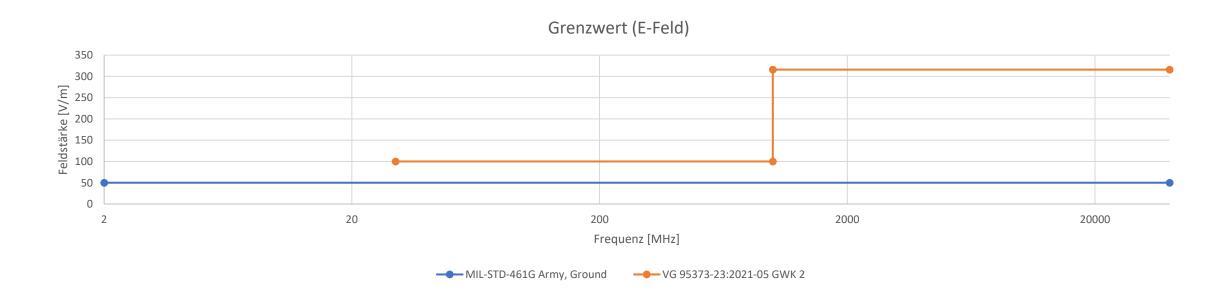
Bei diesen Verfahren wird die Störfestigkeit des Gerätes gegen elektromagnetische HF-Strahlung geprüft.

MIL-STD-461G – RS103	VG 95373:2021 – SF 03 G
- Prüft <u>von 2 MHz</u> bis 40 GHz	- Prüft von 30 MHz bis 40 GHz
- Mindestverweildauer 3 Sekunden	- Mindestverweildauer 1 Sekunde
- <u>Regelung auf die Feldsonde</u> während der Prüfung	- Regelung auf die Leistung nach Leerfeldkalibrierung

RS103 und SF 03 G



Beide Verfahren sind sehr ähnlich, jedoch sind die Regelungsverfahren komplett unterschiedlich, daher sind die realen Feldstärken bei einer Prüfung nicht zu vergleichen. Die Anforderungen sind auch stark unterschiedlich für die Plattformen.



FAZIT



MIL-STD-461 oder VG 95373, welche Norm soll man nehmen? Während beide Normen mehr oder weniger im Selben Bereich arbeiten, sind die Anforderungen teilweise erheblich unterschiedlich über die diversen Plattformen, über die sie Anwendung finden. Keiner der beiden Standards ist grundsätzlich strenger.

Die AECTP 0500 hat versucht aus beiden Welten und zusätzlich mit der DEF-STAN berücksichtigt eine einheitliche Anforderung zu definieren. In den Kunden-Vertragswerken wird diese aber bisher nur selten berücksichtigt.





Testing? Treo.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

